

Auf Schöffels Spuren

Vorbei an einem Denkmal, das an die Rettung des Wienerwaldes erinnert – die knapp dreistündige Wanderung von Purkersdorf nach Laab im Walde ist ein geschichtliches und naturkundliches Erlebnis.

WOCHE DER ARTENVIELFALT

Rund um den 22. Mai, dem **Internationalen Tag der Biodiversität**, gibt's wieder ein abwechslungsreiches Programm wie Exkursionen, Wanderungen, Ausstellungen und Erlebnistage. Ein besonderer Höhepunkt von „vielfaltleben“ ist vom 16. bis 25. Mai 2015 wieder die „Woche der Artenvielfalt“: Angeboten werden nächtliches Fledermauslauschen, ein Besuch der Moorgeister, Orchideenwanderung oder Wildkatzen-Fütterung. Nähere Infos: www.vielfaltleben.at; www.naturschutzbund.at

KRÄUTERWANDERUNGEN im Naturpark Leiser Berge

www.leiserberge.com

Kräuter-Runde Oberleis

Zeit: Sonntag, 14. Juni 2015
Ort: 2116 Oberleis, vor der Kirche

Heilige Pflanzen unserer Vorfahren

Zeit: Sonntag, 21. Juni 2015
Ort: 2152 Buschberg-Parkplatz (zw. Niederleis u. Gnadendorf), bei der Treffpunkt-Hütte

Kräuterwanderung

Zeit: Samstag, 27. Juni 2015
Ort: 2152 Buschberg-Parkplatz (zw. Niederleis u. Gnadendorf), bei der Treffpunkt-Hütte

KONTAKT & INFOS

Naturpark Purkersdorf – Sandsteinwienerwald

T.: 02231 63601 810, Mo–Fr: 8–13 Uhr (Naturparkbüro)
naturpark@purkersdorf.at
www.naturpark-purkersdorf.at

Mit den Öffis in den Wald
www.oebb.at



Foto: Alexandr Vasilyev/Fotolia



Gedenkstein am Gipfel. Foto: Roman Klementschitz

Von Josef Schöffel, dem Retter des Wienerwaldes, haben die meisten schon gehört oder gelesen. Ob in der Schule, unterwegs in den Wäldern rund um Wien, oder in irgendeinem Heimatmuseum. Besuchern des Naturparks Purkersdorf wird dieser Name auf Schritt und Tritt begleiten. Steht doch auf dem höchsten Punkt des beliebten Ausflugsziels – dem Schöffelstein (366m) – ein mächtiges Denkmal. Es erinnert eindrucksvoll an den einst erfolgreichen Kampf des Politikers und Journalisten gegen die drohende Abholzung der grünen Stadtlunge – vor mehr als 140 Jahren.

Beeindruckt und gestärkt von so viel Engagement nützt der Wanderer das vorhandene Wegenetz zunächst für einen Abstecher auf die nahe Rudolphhöhe samt Aussichtswarte (475m). Durch dichten Buchenwald geht es retour zum Hauptweg Nr. 444 und dann so richtig los: durch die Siedlung Deutschwald (Naturparkzentrum und Wildschweingehege) weiter Richtung Baunzen. Danach wartet der eigentliche Aufstieg. Über den Laaber Steig vorbei am höchsten Punkt (Laabersteigberg, 530m) ist nach gemütlichen drei Stunden und 300 Höhenmetern durch Wald und über Felder die idyllische Gemeinde Laab im Walde erreicht. Übrigens eine ideale Öffi-Tour – von Hüteldorf bis Purkersdorf mit der Bahn und von Laab im Walde per Bus zurück nach Liesing. ┘

BUCHTIPPS

Petra Albenberger: „Mein Alpe-Adria-Trail Time-out statt Burn-out“

22 €, 224 Seiten,
ISBN 978-3-7025-0779-4
www.pustet.at



Es ist trendig, Auszeit vom erdrückenden Alltag zu nehmen. Sich 45 Tage weitwandernd und schwitzend in die Berge zu begeben, ist immer noch etwas ganz Besonderes. Die Autorin Petra Albenberger hat sich getraut, ihre sieben Sachen zu packen. Von zu Hause in Wals wanderte sie über den Alpe-Adria-Trail über den Großglockner, durch Österreich, Slowenien und Italien bis ans Mittelmeer. Insgesamt 1100 Kilometer und 36.000 Höhenmeter halfen ihr, in der Natur wieder zu sich selbst zu finden

Bernhard Baumgartner & Werner Tippelt: „Naturpark Ötscher-Tormäuer 45 Wanderungen für Familien und Bergsteiger“

14,90 €, 168 Seiten,
ISBN 978-3-99024-315-2
www.kral-verlag.at



Rund um den Ötscher erstreckt sich der größte Naturpark Niederösterreichs. Naturgenießer und Bergabenteurer erwarten Felsen, Schluchten, Wasserfälle, Höhlen, Wälder, Almen, Seen und herrliche Aussichtspunkte. Zudem ist 2015 Wienerbruck im Naturpark Ötscher-Tormäuer einer der Schauplätze der Niederösterreichischen Landesausstellung „ÖTSCHER:REICH – Die Alpen und wir“. Insgesamt 40 Wandertipps gibt's für alle Ansprüche, sowie Expertenwissen zu Fauna, Flora und Geschichte.

Friedrich Zwickl: „Der Kohlengraber im Bergbau Grünbach/Schneeberg“

15,90 €, 104 Seiten,
ISBN: 978-3-99024-265-0
www.kral-verlag.at



Grünbach am Schneeberg ist mehr als nur ein liebliches Wanderparadies. Es hat auch eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Das Auffinden von Steinkohle im Jahr 1823 schaffte Jahrzehnte lang Arbeitsplätze. Friedrich Zwickl war einige Jahre als Kumpel im Kohlebergwerk tätig. Seine Notizen von den harten Arbeit und den Gefahren bis zu 1000 Metern unter Tage sind heute wertvolle Zeugnisse einer Epoche von Grünbach, die die nachfolgenden Generationen nur mehr aus Erzählungen und Büchern kennt.